

Alexander von HUMBOLDT (1769 - 1859)

- 14. September 1769 Geburt in Berlin
- bis 1887 Privatunterricht auf dem elterlichen Schloss Tegel bei Berlin
- 1887 - 1791 Studium der Kameralwissenschaft (Staatswirtschaftslehre) an der Viadrina-Universität Frankfurt/Oder, Universität Göttingen, Büsch-Akademie Hamburg
- März - Juli 1790 Forschungsreise mit Georg Forster (1754-1794) an den Niederrhein und nach Großbritannien
- 1791 - 1892 Studium an der Bergakademie Freiburg
- 1792 - 1796 Bergassessor im Preußischen Staatsdienst (Bergbau-Aufsicht)
- 1796 Tod der Mutter, die Erbschaft ermöglicht ihm, sich aus dem Staatsdienst zurückzuziehen und sich als unabhängiger Wissenschaftler und Naturforscher seinen Studien zu widmen
- 1799 - 1804 Forschungsreise nach Amerika (Ecuador, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Peru, USA, Venezuela) zusammen mit dem Botaniker Aimé Bonpland (1773-1858)
- 1802 Versuch, den Chimborazo/Ecuador zu besteigen, kurz danach Messungen im Quellgebiet des Amazonas (oberer Marañon)
- 1807 - 1827 in Paris ansässig, Herausgabe seines wissenschaftlichen Reisewerkes über Amerika: *Voyage aux régions équinoxiales du Nouveau Continent: fait en 1799, 1800, 1801, 1802, 1803 et 1804.* (dt.: *Reise in die Aequinoctial-Gegenden des neuen Continents*)
- 1827 auf Anordnung des Preußischen Königs Wilhelm III. Übersiedlung nach Berlin, bis zu seinem Tod Kammerherr am Preußischen Königshof
- 1827 - 1828 Vorlesungen an der Berliner Universität
- 1829 - 1830 Forschungsreise durch Russland (von Moskau durch Sibirien bis an die chinesische Grenze), finanziert vom russischen Zar
- ab 1834 Arbeit an seinem Hauptwerk „Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung“, Ausbau seines wissenschaftlichen Netzwerkes, Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlern
- 6. Mai 1859 in Berlin gestorben